
Niederschrift

Gremium:	Stadtrat
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 07.11.2018
Sitzungsdauer:	19:00 - 22:20 Uhr
Sitzungsort:	Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

 Öffentliche Sitzung es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung Nichtöffentliche
Sitzung

Werner Jacob
stellv. Vorsitzender

Birgit Wesemann
Protokollführer
Anwesend:**Bürgermeister**

Herr Andreas Brohm

stellv. Vorsitzender

Herr Werner Jacob

Mitglieder

Herr Gerd Bodenbinder

Frau Edith Braun bis Mitte TOP 20

Frau Rosemarie Dizner

Herr Dr. Frank Dreihaupt

Herr Torsten Fettback

Frau Petra Fischer

Herr Marcus Graubner ab TOP 4 bis Ende TOP 18

Herr Peter Jagolski

Herr Wolfgang Kinszorra

Frau Kathleen Kraemer ab TOP 6 bis Mitte TOP 21

Herr Wolfgang März bis Mitte TOP 21

Herr Michael Nagler

Herr Dieter Pasiciel

Herr Manfred Pecker bis Mitte TOP 21

Frau Rita Platte

Herr Detlef Radke ab TOP 17

Frau Janine Steinig-Pinnecke

Herr Bodo Strube

Herr Daniel Wegener

Ortsbürgermeister

Frau Edda Ahrberg

Protokollführer

Frau Birgit Wesemann

Mitarbeiter Verwaltung

Frau Kathleen Altmann

Herr Erich Gruber

Frau Claudia Wittke

Abwesend:**Vorsitzender**

Herr Gerhard Borstell entsch.

Mitglieder

Frau Ina Altenberger entsch.

Herr Tim Lange entsch.

Herr Thomas Lemme entsch.

Herr Bernd Liebisch entsch.

Herr Ulf Osterwald entsch.

Herr Jörg Rudowski entsch.

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates der EG Stadt Tangerhütte am Mittwoch, 07.11.2018, 19:00 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

Öffentliche Sitzung	DS-Nr.
1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit	
2. Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung	
3. Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 26.09.2018	
4. Einwohnerfragestunde	
5. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse	
6. Einbringung Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019	
7. Integriertes gemeindliches Entwicklungskonzept der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte	BV 840/2018
8. OT Weißewarte- Widmung eines Teilabschnitts der Neuen Kirchstraße	BV 837/2018
9. Herauslösung gr. Saal Kulturhaus aus der Entgelt- und Benutzungsordnung	BV 842/2018
10. Programmjahr 2019 - Folgeantrag für das Bundesprogramm "Stadtumbau-Ost" - Gebiet „Nord-Ost“ Stadt Tangerhütte	BV 843/2018
11. Programmjahr 2019 - Folgeantrag für das Bundesprogramm "Stadtumbau-Ost" - Gebiet „Nord-West“ Stadt Tangerhütte	BV 844/2018
12. Berufung Gemeindevahlleiter für die Wahlperiode 2019 - 2024	BV 853/2018
13. Berufung des Stellvertreters des Gemeindevahlleiters für die Wahlperiode 2019-2024	BV 854/2018
14. Festlegung der Wahlbereiche für die Wahlen 2019	BV 855/2018
15. Antrag der Ortschaften Bittkau, Grieben und Lüderitz - Erhöhung der Ortschaftsräte ab der Wahlperiode 2019-2024	BV 851/2018
16. Information aus den Verbänden	
17. Information des Bürgermeisters	
18. Anfragen und Anregungen	
<u>Nichtöffentliche Sitzung</u>	
19. Feststellung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils vom 26.09.2018	
20. Information des Bürgermeisters	
21. Anfragen und Anregungen	
<u>Öffentliche Sitzung</u>	
22. Wiederherstellung der Öffentlichkeit	
23. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
24. Schließen der Sitzung	

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Herr Jacob eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Herr Jacob stellt die Ordnungsmäßigkeit der Tagesordnung und der Einladung fest.

TOP 3: Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 26.09.2018

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 26.09.2018 wird ohne Einwände festgestellt.

TOP 4: Einwohnerfragestunde

Herr Schneider aus Tangerhütte spricht das Parken in der Feldstraße an. Man habe am 28.10.2018 einen Einspruch mit Widerspruch eingereicht. Darauf habe man die Bürger der Feldstraße zum 13.11.2018 eingeladen. Nach telefonischer Rücksprache wer im Präsidium sitze, habe er die Antwort erhalten, der BM und ein Vertreter des Ordnungsamtes. Der Einspruch sei aber an den BM und an die SR'e gerichtet gewesen. Man möchte die SR'e im Präsidium sehen, wenn die Feldstraße (ca. 80 Bürger) 17 Uhr im Rathaus erscheine.

Herr Brohm antwortet, dass man das Anliegen verstanden habe. Sie haben signalisiert, dass sie die StVO kennen aber lt. Anschreiben möchten sie, dass man ein gewisses Ermessen ausführe. Für diese Umsetzung sei nicht der SR zuständig, sondern der BM und die Verwaltung (Ordnungsamt). Deshalb mache es wenig Sinn, sich mit den SR'en mangels Zuständigkeit zusammen zu setzen. Er erklärt die jetzige Vorgehensweise der Verwaltung. Die Feldstraße sei sehr schmal. In diesem Zusammenhang müsste man alle Aspekte auf den Tisch legen und schauen, worum es dort gehe. Deswegen der Termin 13.11.2018.

Herr Schneider findet, bevor man eine Vollkraft dafür einstelle, hätte man evtl. in der Presse einen Hinweis geben müssen. Er wohne schon 36 Jahre in der Feldstraße und jetzt auf einmal sei der Seitenstreifen ein Grünstreifen. Die Stadt habe seit 1982 nicht ein einziges Mal den Seitenstreifen gepflegt, sondern die Bürger selbst. Auf diesen Seitenstreifen stehe man schon seit 30 Jahren mit den Autos. Dadurch seien die Seitenstreifen so verfestigt, dass dort nicht einmal ein LKW einsacke. Man habe das Einschreiben auch an die SR'e geschickt, weil die SR'e dies in Schernebeck beschlossen haben. Dadurch würde eine Konfrontation zwischen der Verwaltung und den SR'en entstehen, wer dies beschlossen habe, denn hier verstecke sich doch jeder hinter den anderen. Die Bürger der Feldstraße möchten ihre Autos vor dem eigenen Haus ohne Einschränkungen abstellen dürfen.

Herr Graubner nimmt 19:07 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Jacob sagt, der SR sei ein Organ unserer EG. Wenn die Bürger den SR sprechen wollen bzw. Vertreter des SR'es und das an den BM schicken, wäre es gut, wenn mindestens der SR-Vorsitzende oder ein Vertreter eine Information bekäme. Der SR könne dazu beitragen, dass man diese Angelegenheit in einer vernünftigen Form regele.

Herr Meier habe eine Frage zur Ausbaumaßnahme Schönwalder Chaussee. Dort habe man gesunde Bäume gefällt, die innen hohl und krank sein sollten, damit man die Straße erweitern könne. In dieser Straße gebe es keine Wasserführung, nur Versickerflächen und -mull. Der neue Plan sage aus, dass man die gleiche Ökorrhinne und die gleichen Versickerflächen wiederherstellen werde, nur neu. Dabei befinden sich die jetzigen Versickerflächen in einem guten Zustand. Warum verbreitere man die Straße und fälle Bäume, wenn keine Vorflut da sei (mehr versiegelte Flächen als im Moment). Die Schönwalder Chaussee befinde sich optisch in einem sehr guten Zustand.

Herr Gruber fragt Herrn Meier, woher er den Plan habe und **Herr Meier** antwortet, aus dem Internet.

Herr Gruber merkt an, dass Herr Meier dann nicht wissen könne, dass die Straße nicht verbreitert werde. Die Straße werde man 80 cm auskoffern und dadurch werde man die Bäume im Wurzelbereich beschädigen. Die Untere Naturschutzbehörde habe gesagt, dass eine Neuanpflanzung notwendig sei, weil die Bäume geschädigt seien und bei der Ausbaumaßnahme werde man diese noch mehr beschädigen. Aus diesem Grund habe man mit Abstimmung der Unteren Naturschutzbehörde die Bäume vorsorglich entfernt. Man werde alle Sickerflächen aufbereiten.

Es entsteht zwischen **Herrn Gruber** und **Herrn Meier** eine Diskussion, die **Herr Jacob** mit dem Vorschlag und der Bitte unterbricht, dieses Gespräch mit Herrn Gruber im Amt fortzuführen.

Herr Jacob schließt die Einwohnerfragestunde.

TOP 5: Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Herr Brohm berichtet über die Ausführung der gefassten Beschlüsse aus der SR-Sitzung vom 01.11.2018.

TOP 6: Einbringung Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019

Herr Brohm stellt per PowerPoint die Eckdaten des HH 2019 vor.

Anschließend geben **Herr Graubner**, **Herr März**, **Frau Platte** und **Herr Radke** Hinweise zum HH 2019.

Frau Kraemer nimmt 19:39 Uhr an der Sitzung teil.

TOP 7: Integriertes gemeindliches Entwicklungskonzept der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte - BV 840/2018

Herr Jacob bittet um Abstimmung, ob die BV 840/2018 vertagt werden soll.

Abstimmung Vertagung: 22 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung

TOP 8: OT Weißewarte- Widmung eines Teilabschnitts der Neuen Kirchstraße - BV 837/2018

Herr Radke informiert, dass man diese BV im Ortschaftsrat Weißewarte gesprochen habe. Die Müllabfuhrfahrzeuge wollen nicht mehr in die Kirchstraße fahren, weil es keine öffentliche Straße sei. Der Ortschaftsrat halte die 62 m nicht für ausreichend. Soll die Müllabfuhr rückwärts reinfahren und vorwärts wieder rausfahren oder umgekehrt? Es müsse eine Durchgängigkeit von der Kirchstraße zur Chausseestraße gewährleistet werden und das wären ca. 200 m. Die Straße sei ein ausgebauter landwirtschaftlicher Weg. Hier werden in der Zukunft keine weiteren Kosten entstehen. Er stellt einen Änderungsantrag, auf eine durchgängige Widmung der Kirchstraße.

Herr Gruber gibt an, dass die 62 m als öffentlichen Bereich zu widmen, vollkommen ausreichend sei. Das entspreche auch der jetzigen Bebauung. Damit sei kein Grund vorhanden, die Straße in voller Länge zu widmen.

Herr Wegener sei der Meinung, die 62 m Widmung reichen aus. Widme man die ganze Straße, entstehen Folgekosten wie Winterdienst. Diese Kosten seien nicht notwendig. Er plädiere dafür, diese BV zurück in die Ausschüsse zu verweisen.

Herr Radke sei dafür.

Herr Jacob bittet um Abstimmung, die BV 837/2018 in die Ausschüsse zurück zu verweisen.

Abstimmung: 18 x Ja 4 x Nein 0 x Enthaltung

TOP 9: Herauslösung gr. Saal Kulturhaus aus der Entgelt- und Benutzungsordnung - BV 842/2018

Herr Brohm wirft die Änderung (... das eingemietete **gewerbliche** Veranstaltungen ausgenommen gemeinnützige Vereine ...) aus der HA-Sitzung per PowerPoint an die Wand und liest ihn vor.

Herr Jacob bittet um Abstimmung der genannten Änderung.

Abstimmung Antrag: 19 x Ja 0 x Nein 2 x Enthaltung

Herr Jacob bittet um Abstimmung der BV 842/2018 mit der Änderung.

Der Stadtrat beschließt die Änderung der Entgelt- und Benutzungsordnung dahingehend einen Passus aufzunehmen, dass eingemietete gewerbliche Veranstaltungen (ausgenommen gemeinnützige Vereine) im großen Saal des Kulturhauses Tangerhütte mit Beschlussfassung in privat-rechtlichen Verträgen nach marktüblichen Preisen verhandelt werden.

Abstimmungsergebnis: 19 x Ja 0 x Nein 2 x Enthaltung

TOP 10. Programmjahr 2019 - Folgeantrag für das Bundesprogramm "Stadtumbau-Ost" – Gebiet „Nord-Ost“ Stadt Tangerhütte - BV 843/2018

Herr Jacob bittet um Abstimmung der BV 843/2018.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt für eine geordnete städtebauliche Entwicklung:

1. den Folgeantrag für das Bundesprogramm "Stadtumbau" zu stellen.
2. die in den Anlage 1 und 2 ausgewiesene Planung Programmjahr 2019 (Haushaltsjahre 2019-2023);
3. die zur Durchführung der Vorhaben voraussichtlich erforderlichen Eigenmittel der Gemeinde in Höhe von 185.000,00 €, vorbehaltlich der Bewilligung des Antrages durch das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr, bereitzustellen.

Der Bürgermeister sichert das laufende Verfahren ab und stellt den Folgeantrag.

Abstimmungsergebnis: 21 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung

TOP 11: Programmjahr 2019 - Folgeantrag für das Bundesprogramm "Stadtumbau-Ost" – Gebiet „Nord-West“ Stadt Tangerhütte - BV 844/2018

Herr Jacob bittet um Abstimmung der BV 844/2018.

Der Stadtrat der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte beschließt für eine geordnete städtebauliche Entwicklung:

1. den Folgeantrag für das Bundesprogramm "Stadtumbau Ost" zu stellen.
2. die in den Anlagen 1 und 2 ausgewiesene Planung Programmjahr 2019 (Haushaltsjahre 2019-2023);
3. im Falle der Bewilligung des Folgeantrages durch das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr mit der Wohnungsgenossenschaft Tangerhütte gemäß Antrag (Anlage 3) eine Vereinbarung über die Verwendung der beantragten Fördermittel als Letztempfänger abzuschließen.

Der Bürgermeister sichert das laufende Verfahren ab und stellt den Folgeantrag.

Abstimmungsergebnis: 19 x Ja 0 x Nein 2 x Enthaltung

TOP 12: Berufung Gemeindevahlleiter für die Wahlperiode 2019 – 2024 - BV 853/2018

Herr Jacob bittet um Abstimmung der BV 853/2018.

Der Stadtrat beschließt, für die Wahlen am 26.05.2019 Frau Claudia Wittke, Bismarckstr. 5, 39517 Tangerhütte zum Gemeindevahlleiter der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte zu berufen.

Abstimmungsergebnis: 21 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung

TOP 13: Berufung des Stellvertreters des Gemeindevahlleiters für die Wahlperiode 2019-2024 - BV 854/2018

Herr Jacob bittet um Abstimmung der BV 854/2018.

Der Stadtrat beschließt, für die Wahlen am 26.05.2019 Herrn Andreas Brohm, Bismarckstr. 5, 39517 Tangerhütte zum Stellvertreter des Gemeindevahlleiters der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte zu berufen.

Abstimmungsergebnis: 21 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung

TOP 14: Festlegung der Wahlbereiche für die Wahlen 2019 - BV 855/2018

Herr Jacob bittet um Abstimmung der BV 855/2018.

Der Stadtrat beschließt die Einteilung des Wahlgebietes der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte in **einen** Wahlbereich.

Abstimmungsergebnis: 21 x Ja 0 x Nein 0 x Enthaltung

TOP 15: Antrag der Ortschaften Bittkau, Grieben und Lüderitz - Erhöhung der Ortschaftsräte ab der Wahlperiode 2019-2024 - BV 851/2018

Frau Platte und Frau Braun erläutern ihren Antrag.

Herr Nagler sei der Meinung, dass man im Ortschaftsrat Tangerhütte keine 9 Mitglieder benötige und der SR keine 28 Mitglieder. Im SR würden 15 Mitglieder reichen. Der vorgestellte HH-Entwurf 2019 sei mit 268 € in minus. Eine Erhöhung der Ortschaftsräte in Bittkau, Grieben und Lüderitz seien Kosten, die nicht notwendig seien und es fehle ein Vorschlag der Gegenfinanzierung. Sein Vorschlag wäre, die Aufwandsentschädigung der SR'e um 20 € bis 30 € zu kürzen. Man schaffe zurzeit

nicht einmal die eigenen Sachen zu unterhalten und instand zu setzen aber man stimme immer noch weiteren Kosten zu.

Nach einer intensiven Diskussion bittet **Herr Jacob**, um Abstimmung der BV 851/2018.

Der Stadtrat gibt dem vorliegenden Antrag der Ortschaft Bittkau, der Ortschaft Grieben und der Ortschaft Lüderitz statt.

Abstimmungsergebnis: 15 x Ja 6 x Nein 0 x Enthaltung

TOP 16: Information aus den Verbänden

Herr Brohm informiert über den Zweckverband Breitband-Altmark und über die Verbandsversammlung des WSVÖ.

TOP 17: Information des Bürgermeisters

Herr Brohm informiert, dass ein Bestandteil des Konzeptes Kulturhaus ein Workshop sein werde. Dieser findet am 06.12.2018, 19:00 Uhr, im großen Saal des Kulturhauses statt.

TOP 18: Anfragen und Anregungen

Frau Platte mahnt an, dass sie immer noch nicht die Auflistung der Löschwasserbrunnen Grieben bekommen habe.

Außerdem sollten die SR'e die Zeichnung (weiße Flecken) vom ZBA zugeschickt bekommen. Sie bittet, um die Zeichnung für Grieben.

Sie fragt, ob die EG Stadt Tangerhütte für die SWG alle 2 Jahre die Energieversorgung (Strom/Gas) ausschreibe? Herr Wetzig habe es gesagt. Sie möchte wissen, wieviel man eingespart habe. Die Avacon würde in allen Ortschaften die Straßenlaternen auf LED umrüsten aber nur, wenn sie der Versorger seien. Avacon gebe auch Rabatte und Sonderpreise. Diese Umrüstung sei wichtig.

Herr Kinszorra regt an, in dem 3. Quartalsbericht vom 01.11.2018 die Textform in eine Tabellenform zu bringen, wie auf der vor- und letzten Seite ohne Produktbenennung. Beim Planansatz 2018 sei die Spalte 1, 2 und 3 nicht richtig eindeutig erklärt. Bei der Einbringung des HH 2019 habe Herr Brohm angegeben, dass man zum Jahresende einen Überschuss habe, der in Plus liege. Auf Seite 4 laute der letzte Satz zur darauffolgenden Tabelle, „Zum Stichtag liegen der Verwaltung der EG bereits folgende unabweisbare geschätzte Mehraufwendungen vor.“ Dies müsse ja eine Definition aus dem KVG LSA sein. In der darauffolgenden Tabelle werden den SR'en Positionen mit den lfd. Nrn. 1-21 mit ungefähr 490.000 € untergebucht. Anschließend nennt er einige Positionen, wie Personalkosten und verschiedene Baumaßnahmen. Habe man überhaupt die Planung für die Finanzierung der Baumaßnahmen richtig gemacht? Bei der Planung Fröbel hätte man vielleicht Dritte in Haftung nehmen können. Er sei als SR nicht damit einverstanden, dass man die 21 Positionen einfach nur abnicken und schlucken soll. Er bittet, die Darstellungen transparenter in der Weise zu machen, das man diese in einer Tabellenform einbringe und die Abweichungen mit Stichpunkten in dieser Tabelle nenn und nicht das man dies noch extra als Kostenstellen darstelle.

Herr Brohm merkt an, dass man sich den Quartalsbericht noch einmal anschauen werde. Jede einzelne Position jetzt zu besprechen sprengt den Rahmen. Darum spricht er nur die Personalkosten, das defekte Klimagerät für die Technik und einige Baumaßnahmen an und gibt dazu Informationen.

Herr Kinszorra ist dafür, dass Herr Brohm die Positionen 1-21 in die Beratungsfolge einbringe, z.B. nächste Woche bei der Diskussion zum HH 2019 oder zur nächsten SR-Sitzung. Damit die SR'e und der BM sachlich darüber diskutieren können, was wirklich notwendig sei.

Als nächstes fragt Herr Kinszorra, wie sich die Stadt Tangerhütte zu der Straßenausbausatzung gegenüber dem LK und dem Land positionieren werde. Die Partei Die Linke habe dies im Landtag angeschoben. Gestern gab es bei ARD oder ZDF einen hervorragenden Beitrag zur Straßenausbaubeitragssatzung und zwar wieviel Länder der BRD diese Satzung schon abgeschafft haben (z.B. Berlin, Hamburg Bayern usw.). Da das LSA kein Geld habe, behalte man hier die Satzung. Ist es denn gerecht, wenn man hier Straßenausbaubeiträge von Ortschaften, egal welche, nehme? Dies habe nichts mit Werterhöhung zu tun.

Herr Brohm gibt die Frage zurück. Wie möchte der SR seine Meinung vertreten wissen? In anderen Kommunen vertritt der BM die Meinung des SR'es. Anschließend gibt er noch seine persönliche Meinung kund.

Herr Kinszorra bittet, um eine Zusammenstellung, was jetzt künftig für Mittel notwendig wären, wenn die Straßenausbaubeiträge nicht abgefordert werden würden.

Herr Kinszorra erinnert Herrn Brohm daran, dass Herr Brohm heute Auskunft über die strittigen Poller in der Schillerstraße und über die Fortsetzung der Gestaltung der Wiesenstraße geben wollte.

Herr Brohm antwortet, in der Straße stehe ein Schild Durchfahrt verboten. Insofern darf man nicht durchfahren.

Herr Kinszorra fragt noch einmal nach der Gestaltung der Wiesenstraße/Schillerstraße während und nach Baubeendigung, inklusive der Frage der Bebaubarkeit des Grundstückes (Eigenheimbebauung).

Herr Brohm merkt an, dass man die Bebauung klären werde, wenn man ein praktisches Projekt vom Investor habe. An der Grundsätzlichkeit werde man nichts ändern.

Herr Kinszorra habe noch keine Antwort zum Poller erhalten.

Frau Wittke informiert, dass der Poller im Mai entfernt wurde aber nicht von der Verwaltung. Darüber haben Bürger die Verwaltung in Kenntnis gesetzt und angefragt, ob man die schmale Straße während der Baumaßnahme freigeben könnte. Daraufhin seien das Ordnungsamt und das Bauamt Vorort gewesen, um zu schauen, ob man diese Straße freigeben könne. Man habe festgestellt, dass der Weg für den Straßenverkehr nicht tragfähig genug sei. Da dort ein Schild Durchfahrt verboten stehe, habe man den Poller nicht wieder aufstellen lassen aber weil die Autos diesen Weg rege nutzen, habe man den Poller jetzt wieder aufstellen lassen.

Herr Radke habe festgestellt, dass in Weißewarte in Größenordnungen Straßenlaternen defekt seien. Er bittet, um Reparatur und fragt Herrn Jagolski, ob man bei Reparatur LED-Leuchten nutzen könne.

Frau Platte antwortet für Herrn Jagolski. Dies gehe nicht.

Herr Radke berichtet von dem schweren Verkehrsunfall vor ca. 2 Wochen zwischen Weißewarte und Demker. Das Auto habe sofort Feuer gefangen. Die Person im Auto konnte sich nicht selbst befreien. Ein LKW-Fahrer habe dieser Person geholfen, aus dem brennenden Auto zu kommen. Er fragt, ob man für den Helfer einen Antrag für Lebensrettingsmedaille stellen könne.

Dies wird von **SR'en** bejaht.

Anschließend informiert **Herr Radke** als Mitglied des Landtages, dass die Partei Die Linke das Thema Straßenausbaubeiträge eingebracht habe. Man habe dies in der CDU diskutiert. Es müsse geklärt werden, wie man mit denjenigen verfare, die schon bezahlte haben.

Herr Graubner spricht die kurzfristige Einladung zum 14.11.2018 zur HH-Klausur an. Am 21.11.2018 findet eine SR-Sitzung statt. Er fragt, ob man die HH-Klausur mit der SR-Sitzung am 21.11.2018 zusammenlegen könnte.

Herr Graubner möchte den BM und die Kämmerei zur Fraktionssitzung (Thema HH 2019) einladen, um schon einige Fragen zu klären. Vielleicht könne man diese Fraktionssitzung zusammen mit der Fraktion der SPD durchführen.

Frau Braun habe auch, um eine Auflistung zur Auslastung und Kapazitäten der Löschwasserbrunnen gebeten. Wann bekomme sie diese für die Ortschaft Lüderitz.

Als nächstes möchte sie wissen, wie sei der Stand der Umrüstung der alten E-Leitungen in Lüderitz? Sie habe beobachtet, dass dort Arbeiten stattfinden und weise darauf hin, wenn EON-Avacon oder ein anderer diese Leitungen modernisiere, habe man keine Masten mehr für die Straßenbeleuchtung. Hierum müsse sich die Verwaltung mit dem Umrüster in Verbindung setzen, ansonsten bekomme man Probleme mit der Straßenbeleuchtung und mit der Finanzierung 2019/2020. Frau Braun fragt nach, wann man endlich die 4 beantragten Bäume in Lüderitz nachpflanze, die im vorigen Jahr im Herbst durch die Trockenheit eingegangen seien und wann man die Hecke am Friedhof nachpflanzen werde.

Herr Gruber ruft dazwischen, gestern alles beauftragt.

Frau Braun sagt zum Ausbau der Schönwalder Chaussee, dass man diese erst vor ungefähr 4 Jahre mit 20.000 € mit unseren Instandsetzungsmitteln repariert habe. Sei dieses Projekt mit den Anliegern besprochen worden oder sei dies vorgesehen? Lt. Gesetz müssten 4 Wochen vorher alle Anlieger zu einer Informationsveranstaltung eingeladen werden.

Herr Gruber merkt an, es sei eine Informationsveranstaltung vorgesehen. Nach dem Plan werde die Baumaßnahme im März beginnen und die Informationsveranstaltung für die Anwohner werde im Januar stattfinden.

Herr Wegener gibt an, dass es in Mahlpfuhl auch Ersatzpflanzungen geben müsste. Ist hier auch schon etwas in Auftrag gegeben?

Herr Gruber wirft ein, dass er sich nicht wiederholen werde.

Herr Wegener findet es schade. Er wisse nicht wie Frau Braun das immer schaffe.

Außerdem finde er es schade, dass in der HA-Sitzung die Presse nicht anwesend war. In dieser Sitzung habe man das Problem der Parksituation ausgiebig und relativ scharf diskutiert. Er sei der Meinung, dass die Situation in der Feldstraße enorm sei, weil es dort keine Parkmöglichkeiten gebe. Hier müsse eine Lösung gefunden werden. Ansonsten müsste man Parktaschen bauen oder den Seitenstreifen so befestigen, dass dort Fahrzeuge parken könnten. Hier gehe es darum, dass auch mal Besuch komme oder Familien haben 2 bis 3 Autos und somit sei oft der Hof zu klein. Herr Brohm wollte dieses Problem aufgreifen und eine Lösung finden. Er bittet Herrn Brohm, endlich zu einer Klärung zu kommen.

Frau Platte findet, dass es diesem Gremium gut anstehe, für die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge zu plädieren. Das LSA werde sich zwar mit den vielen Schulden schwer damit tun aber andere Länder haben diese Beiträge auch abgeschafft, weil es nicht mehr zeitgemäß sei.

Sie gibt Herrn Wegener Recht, mit der Feldstraße und wisse, dass es noch mehr enge Straßen in unserer EG gebe. Darum bittet auch sie die Verwaltung, um eine Lösung.

Herr Nagler spricht auch den Quartalsbericht an. Er möchte bei den 21 unabweisbaren Punkte bei jedem einzelnen Punkt die Unabweisbarkeit nachgewiesen haben. Bei bestimmten Sachen wisse er, was dahinterstecke. Die Fragen, die Herr Kinszorra gestellt habe, seien berechtigt, denn es seien Mehrkosten und man wisse nicht, ob darunter komplette Sachen seien, die im HH 2018 wesentlich oder nicht wesentlich nicht mit eingeplant wurden.

Herr Nagler entschuldigt sich für die Sitzung am 14.11.2018. Diese Sitzung sei zu kurzfristig. Immerhin habe er noch andere Termine, die er einhalten müsse.

Jetzt informiert Herr Nagler über ein Auto, dass schon über ein Jahr in Höhe der Sonderschule stehe. Die letzte Auskunft der Verwaltung lautete, sei in Bearbeitung. Wie ist der Stand?

Im Moment könne **Frau Wittke** darüber keine Auskunft geben. Sie werde Herrn Nagler schriftlich informieren.

Herr Nagler fragt nach, ob die rechtliche Möglichkeit bestehe, dies in absehbarer Zeit abzustellen? Immerhin habe man dies in der Sitzung des Ortschaftsrates und des BA'es schon angesprochen.

Frau Wittke antwortet noch einmal, dass sie den Sachverhalt nicht kenne und dies schriftlich beantworten werde.

Herr Jacob beendet 21:19 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Herr Graubner verlässt die Sitzung.

Öffentlicher Teil

TOP 22: Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Jacob stellt die Öffentlichkeit wieder her.

TOP 23: Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

In der nichtöffentlichen Sitzung wurden keine Beschlüsse gefasst.

TOP 24: Schließen der Sitzung

Herr Jacob schließt 22:20 Uhr die Sitzung.

Fertiggestellt am: 24.01.2019